

Neue Bergehalle der Schäferei Bauer mit LEADER-Fördermitteln errichtet

Määäh! Neues von den Schafen!

Mit Unterstützung durch das Förderprogramm LEADER Heckengäu hat die Schäferei Bauer eine neue Bergehalle und eine Dunglege gebaut sowie Futterbänder angeschafft. 67.000 Euro Zuschuss gab es für die Investitionen.

„Wir standen vor der Entscheidung: Entweder wir bauen einen weiteren Stall oder wir nutzen um“, erzählt Karl-Martin Bauer. Schließlich entschied man sich, die bisherige Bergehalle für die Tiere vorzubereiten und eine neue zu errichten. Der riesige Unterstand dient als Lagerstätte für Heu und Stroh und ist auch ein guter Abstellplatz für Traktoren und andere Maschinen.

„Das Projekt stand auf der Förder-Liste ganz weit oben“, so der Vorsitzende von LEADER Heckengäu, Wolf Eisenmann. „Es erfüllt einfach sehr viele der nötigen Kriterien.“ Einer der Hauptgründe für die Förderzusage sei, dass mit einer solchen Investition die Schafhaltung als extensives Landbewirtschaftungsmodell zukunftsfähig gemacht werde. „Eine gewisse Infrastruktur ist zwingend notwendig.“



Karl Bauer, Reinhold Rau (LRA Calw), Wolf Eisenmann und Karl-Martin Bauer

Die Bedeutung der Landschaftspflege durch die hungrigen Schafmäuler ist zwischenzeitlich bekannt. Wertvolle Magerrasenflächen und Flächen, auf denen eine maschinelle Pflege nicht möglich oder lohnend wäre, werden von den vierbeinigen Rasenmähern offen gehalten und so ein wesentlicher Teil der Kulturlandschaft für künftige Generationen bewahrt. Ein gutes Beispiel in Wildberg ist der Nagoldhang Ost. Seit der Flurbereinigung sind die Schafe dort unter anderem regelmäßig im Einsatz.

Für den Schäfereibetrieb Bauer ist die neue Bergehalle auf jeden Fall ein Gewinn. Aufgrund der wegbrechenden Winterweiden verbringen die Schafe mittlerweile mehr Zeit im Stall als früher. Dadurch wurden Maßnahmen wie die Vergrößerung der Stallflächen für die aktuell 850 Mutterschafe und die Erweiterung der Dunglege immer drängender.



INFO

LEADER Heckengäu fördert unter anderem Maßnahmen im Bereich der Landschaftspflege und des Naturschutzes. Das ist aber nur eines von insgesamt drei Handlungsfeldern. „Die Bandbreite ist groß“, so Wolf Eisenmann. Die Mitarbeiterinnen der LEADER-Heckengäu-Geschäftsstelle, die räumlich im Landratsamt Böblingen untergebracht ist, stehen gern für Rückfragen zur Verfügung. Infos online: www.leader-heckengäu.de

Maibaumstellen in der Schönbronner Ortsmitte

